

Kundgebung des Hamburger Forums zum Hiroshima-Tag am 4. August 2007 Begrüßungsworte von Lühr Henken

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde, auch in diesem Jahr hat das Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung anlässlich der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki – nunmehr vor 62 Jahren – zu einer Kundgebung aufgerufen. Ich freue mich, dass ihr unserem Aufruf unter dem Motto „Unsere Zukunft – atomwaffenfrei!“ gefolgt seid. Als Sprecher des Veranstalters begrüße ich alle Anwesenden ganz herzlich.

Der Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki am 6. und 9. August 1945 ist in die Menschheitsgeschichte als eine der grausamsten und verbrecherischsten Kriegsakte seitens der USA eingegangen. 200.000 Menschen kamen ums Leben, über 100.000 erlitten schwerste Verbrennungen und Tausende Japaner leiden und sterben noch heute an den Folgen der radioaktiven Strahlung. Unsere Veranstaltung soll nicht nur dem Gedenken an die Opfer dieses Verbrechens dienen, sondern ist zugleich eine Aufforderung, gegen die Atomkriegsgefahr aktiv zu werden. Jede kriegerische Auseinandersetzung, an der eine Atommacht beteiligt ist, birgt in sich die Gefahr des Einsatzes von Atomwaffen.

Worum es geht, brachte der Generalsekretär der Internationalen Atomenergieagentur (IAEO) Mohammed al-Baradei bei der Verleihung des Friedensnobelpreises an ihn und seine Behörde im Dezember 2005 auf den

Punkt. Al-Baradei sagte: „Auf der Welt gibt es 27.000 Atomsprengköpfe und dies sind 27.000 zu viel.“

Das Hamburger Forum ist mit 40 anderen deutschen Gruppen zusammen Mitglied im „Trägerkreis Atomwaffen abschaffen!“ Der Trägerkreis setzt sich gemeinsam mit über 2.000 weltweit aktiven Friedensgruppen für eine Welt ohne Atomwaffen ein. Als deutschen Beitrag für die atomwaffenfreie Welt startet hierzulande heute eine Kampagne, die den Abzug aller US-Atomwaffen aus Deutschland fordert – ihr und unser Motto: „Unsere Zukunft – atomwaffenfrei!“ Das Ziel: Im Jahr 2010 soll feierlich verkündet werden können: „Deutschland ist atomwaffenfrei: Wir haben die nukleare Teilhabe beendet, als einen Schritt zu einer atomwaffenfreien Welt!“ Der Schritt bis dahin ist eigentlich nur noch ein kleiner. Denn die USA haben 130 von 150 in Deutschland lagernden Atomwaffen in diesem Jahr heimlich abgezogen. Das wurde vor drei Wochen bekannt. Bleiben noch 20 taktische US-Atomwaffen in Büchel/Voreifel. Sie sichern der Bundeswehr die sogenannte „nukleare Teilhabe“, die deutschen Piloten in deutschen Tornados im Falle eines Atomkrieges die Kontrolle darüber überträgt. Das verstößt gegen den Atomwaffensperrvertrag. Wir fordern von der Bundesregierung, die USA zu drängen, auch dieses Atomwaffenlager zu schließen. Die Bundesregierung muss ihre Mitarbeit an der Planung und dem Einsatz von Atomwaffen einstellen.